



# 100 Jahre

## Neuenkruger Turnerbund e.V.

1921-2021

Von der Vergangenheit  
bis in die Gegenwart  
des Vereins

**DIE CHRONIK**  
Jubiläumsausgabe

# 2021



# Grußwort zum 100. Geburtstag des Neuenkruger Turnerbundes vom Ehrenvorsitzenden Dieter Lüdken

## **Liebe Mitglieder des NTB, liebe Freunde des Vereins und liebe Einwohner des Einzugsgebietes des NTB!**

Im Verlauf der hundertjährigen Vereinsgeschichte hat es immer wieder Schwierigkeiten gegeben; Schwierigkeiten, die es erschwerten, einen Verein zusammenzuhalten. Dass es nun gerade zum hundertsten Geburtstag mit dem Corona Virus eine völlig neue Art von Hindernis gibt, war nicht voraussehen und muss mit neuen und anderen Methoden angegangen werden. Wie lange es noch dauert bis wieder „Normale Verhältnisse“ eintreten, vermag im Augenblick niemand zu sagen, aber man muss mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Die Vereinsführung hat sich wegen der Pandemie dazu entschlossen, die Jubiläumsfeier um ein Jahr zu verschieben und ich finde, dass das so richtig ist.

Der im nächsten Jahr zu feiernde Geburtstag ist also schon der 101.! Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden sehr viele Vereine, die sich mit Leibesübungen – so nannte man den Sport damals – befassten, gegründet, so auch im Jahre 1921 der Neuenkruger Turnerbund. Einige Neuenkruger Männer waren schon vorher Mitglieder in anderen Sportvereinen und beschlossen irgendwann einen eigenen Verein zu gründen. Sport wurde damals im ländlichen Bereich fast nur von Männern ausgeübt.

In Neuenkrüge fand sich eine Möglichkeit im Saal des Gasthofes der Familie Bremer turnerische Übungen durchzuführen. Das Turnen war damals die am häufigsten ausgeübte Sportart. Im Sommer nutzte man umliegende Weiden und die Sandwege, um auch leichtathletische Sportarten auszuüben. Barren und Reck waren die wichtigsten Utensilien des Vereins und standen noch lange im Saal bei Bremers bereit. Selbst nach dem 2. Weltkrieg waren diese Sportarten noch lange die führenden, später kamen dann Schleuderball und auch andere Sportarten hinzu. Die Nationalsozialisten machten während ihrer Zeit sich schnell die Vereine nutzbar um andere, ihren Zwecken dienende, Bewegungsarten zu

vermitteln. Nach 1945 gab es einen völligen Neuanfang und auch der Name wurde zunächst geändert in „Sportgemeinschaft Neuenkrüge Borbeck“. Viele neue Sportarten kamen hinzu und auch Frauen wurde die Tätigkeit im Verein ermöglicht durch entsprechende Angebote. Handball und Tischtennis wurden dann zu den am meisten angewandten Sportarten und machten den Verein und den Ort Neuenkrüge weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Aber auch hier ist ein stetiger Wandel feststellbar, man muss auf der Hut sein und sich immer etwas Neues einfallen lassen. Als letzte völlig neue Sportart kam das Bogenschießen zum Neuenkruger Turnerbund. Diese Abteilung hält zurzeit die Fahne des NTB hoch.

Der Gesundheitssport hat eine immer größere Bedeutung erlangt, Gymnastik, für Frauen und auch für Männer, Rückenschule, Pilates und alles was der Gesundheit guttut, wird in Neuenkrüge angeboten. Neuenkrüge wächst langsam, aber stetig. Daher ist ein Angebot an verschiedenen Sportarten ein wichtiger Faktor, um einen Ort interessant zu machen.

Angebote sich zu bewegen, haben in unserem digitalen Zeitalter eine große Bedeutung, und nirgendwo geht das besser als in einem Verein. Hier denke ich besonders an die Kinder: Kinder wollen sich bewegen, man muss ihnen aber diese Gelegenheit bieten! Im Verein trifft man Gleichgesinnte, wird angeregt sich zu unterhalten, baut seine Interessen aus und daraus ergeben sich Freundschaften. Neuenkrüge bietet diese Möglichkeit, sich auf unterschiedliche Weise zu betätigen, mit kleinen, aber guten Anlagen. Diese werden teilweise mit großer Hingabe von der Bevölkerung gepflegt.

Ich habe mich Jahrzehnte lang für den Verein eingesetzt und wünsche mir, dass er ein weiteres Jahrhundert bestehen möge.

**Dieter Lüdken**





#### Grußwort des Vorstandes

Jubiläen werden im Neuenkruger Turnerbund traditionell im Sommer gefeiert. Und so sollte es auch dieses Jahr sein, aber die Covid-19-Pandemie hat uns einen Strich durch die Jubiläumsfeierlichkeiten gemacht.

Im Jahre 2021 können wir zwar allen Mitgliedern diese Chronik zukommen lassen, aber leider nicht gemeinsam feiern. Die Jubiläums-Zeitschrift ist für alle Mitglieder gratis, da die Raiffeisenbank Oldenburg uns mit einem Geldbetrag aus ihrer Gewinnsparraktion unterstützt hat.

Auf den letzten Seiten findet ihr unser Sommerprogramm 2021 für sportliche Aktivitäten, die draußen unter Einhaltung der geltenden Pandemie-Regeln stattfinden werden. Wir hoffen, dass wir allen Mitgliedern und denen, die es noch werden möchten, ein wenig Freude in diesen schwierigen Zeiten damit bereiten können. Viele Informationen gibt es auch auf unserer Homepage zu sehen. Dort findet ihr ebenfalls unsere Kontaktdaten. Wer Anregungen, Fragen, etc. hat, kann sich gerne an ein Mitglied des Vorstandes oder des erweiterten Vorstandes wenden.

Aufgrund der enormen Komplexität kann diese Chronik nur einiges exemplarisch aus dem reichen Vereinsleben der letzten 100 Jahre darstellen. Die Chronologie wird an einzelnen Stellen unterbrochen, um Zusammenhänge erklären oder um einen Ausblick in die Zukunft geben zu können. Die

bereits erstellten Chroniken zur 50-Jahr- und zur 75-Jahr-Feier, die Chronik zum 50. Schwimmbad-Jubiläum 2013, die Handball-Chronik (1952 bis 2012), die vielen Berichte von Zeitzeugen und unser Archivmaterial mit alten Zeitungsartikeln, sehr alten, teilweise mit Gold verzierten Urkunden und Einladungen sind die Quellen, aus denen unsere Chronistin schöpfen konnte. Danke, Anke für das Zusammenstellen der Chronik!

Außerdem möchten wir uns besonders bei allen aktiven und passiven Mitgliedern und Übungsleitern/innen, die den Verein teilweise schon jahrzehntelang unterstützen, herzlich bedanken. Nur durch eine enge Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen und Mitglieder lassen sich unsere Ziele im Breitensport verwirklichen!

Neuenkrüge, den 16. Mai 2021

1. Vorsitzender | 2. Vorsitzender | Kassenwart

Henning von der Kaus | Michael Aden | Jan von der Kaus

#### Im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede gratuliere ich dem Neuenkruger Turnerbund zu seinem 100-jährigen Jubiläum.

Nun besteht der Verein ein ganzes Jahrhundert. Ob die Gründer damals wohl gedacht haben, dass ihr gegründetes Werk so lange Bestand haben würde? Stolz wären sie auf dieses Jubiläum!

100 Jahre Sport, Geselligkeit und Zusammenhalt zeichnen den Neuenkruger Turnerbund aus. Die vielfältigen Sportangebote wie beispielsweise Bogenschießen, Gymnastik, Yoga und Pilates finden großen Anklang in Neuenkrüge und den umliegenden Dörfern. Dieses Angebot kann nur gestemmt werden durch den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen.

Ich freue mich mit dem Verein über dieses stolze Jubiläum und auch darüber, dass die Gemeinde Wiefelstede das örtliche Engagement mit der Bereitstellung des Sportplatzes und der Kleinfeldhalle im Mehrzweckgebäude wesentlich unterstützt hat und dieses auch in den kommenden Jahren fortführen wird.

Nach einem Jahrhundert Vereinsleben gebührt mein Dank allen ehrenamtlich Tätigen und den Mitgliedern des Vereins. Macht weiter so!

Bürgermeister

Bäckerei/Konditorei 26215 Neuenkrüge  
Bremerstraße 27  
Telefon 04402/1577

**J. Bremer**

Große Auswahl  
an selbstgebackenen Keksen

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 6.00 - 12.30 / 14.30 - 18.00 Uhr • Sa. 6.00 - 12.00 Uhr

Wir backen auch Schwarzbrot  
nach altem Rezept im Steinofen.

**Fisser & Aden**  
Waren-Handels-GbR

Modell- und Spielwaren  
An und Verkauf von Modellisenbahnen,  
Sammlungen sowie Modellautos  
Reparaturen und Digitalumbauten

An der Autobahn 6  
26215 Wiefelstede / Westerholtsfelde  
Tel. 0441-72221 Fax. 0441-217775  
fisser-aden@online.de  
www.fisser-aden.de

Gassibeutel - Spenderysteme  
Abfallbehälter - Aschenbecher  
Abfallsäcke - Klebebänder

Muss! der Hund - Du meine Güte  
Ist hier für Sie - die richtige Tüte

Historischer  
"Tante Emma" Laden  
Inh. Ursula Ecker  
Lebensmittel, Geschenke, Präsentkörbe  
Telefon 0 44 02/ 16 00 + 46 47  
26215 Neuenkrüge

Historischer  
"Tante Emma" Laden  
Ursula Ecker  
26215 Neuenkrüge  
Alter Postweg 18  
Tel. 04402-1600 u. 4647

## Bremers Bauerndiele

Restaurant mit dem besonderen Ambiente

Wir dürfen trotzdem für euch kochen  
und/oder es als Wohnmobil-Dinner auf Vorbestellung anbieten!

Mobil / Whats App: 0152-51910028  
E-Mail: info@bremers-bauerndiele.de

## Grußwort des Kreissportbundes Ammerland e.V.

**Zum 100-jährigen Bestehen des Neuenkruger Turnerbund e.V. gratuliere ich ganz herzlich und übermittle die besten Grüße und Glückwünsche vom Kreissportbund Ammerland.**

Jubiläen sind ein willkommener Anlass zu feiern und auch eine gute Gelegenheit, sich der Vereinsgeschichte zu vergewissern, sich des zurückgelegten Weges zu erinnern und dabei auch die Schwierigkeiten und Erfolge sowie die Menschen, die daran mitgewirkt haben, zu würdigen.

In den 100 Jahren seit der Gründung des Neuenkruger Turnerbundes hat sich vieles ereignet und verändert und sowohl die Sportanlagen als auch das Vereinsleben mussten im Laufe der 100 Jahre verändert, erneuert und den wachsenden Ansprüchen und Erwartungen der Mitglieder angepasst werden.

100 Jahre Vereinsgeschichte sind auch 100 Jahre gepflegte Geselligkeit im Kreise Gleichgesinnter und bedeuten nicht zuletzt 100 Jahre Engagement und Leistungsbereitschaft zahlloser Einzelner als Übungsleiter, Helfer oder als Mitglied im Vereins- und Abteilungsvorstand.

Allen, die sich in diesen 100 Jahren ehrenamtlich in den Dienst des Neuenkruger Turnerbundes gestellt und die Entwicklung des Vereins begleitet und gefördert haben, ist hier Anerkennung und Dank zu sagen.

Heute stellt sich der Neuenkruger Turnerbund als moderner ländlicher Sportverein mit rund 150 Mitgliedern dar, der auch mit aktuellen Ereignissen wie der Pandemie umgehen kann und daher für das Jubiläumsjahr ein abwechslungsreiches

Outdoor-Programm anbietet. Außerdem beteiligt sich der Verein mit der Durchführung verschiedenster Feste und Veranstaltungen aktiv am Dorfleben.

Der Kreissportbund Ammerland wünscht dem Neuenkruger Turnerbund auch für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele engagierte Vereins- und Vorstandsmitglieder, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgen, dass sich alle in „ihrem“ Verein wohl fühlen und viel Spaß an ihrem Sport haben.

**Monika Wiemken**  
Vorsitzende Kreissportbund Ammerland e.V.



## Die 100-jährige Vereinsfahne des Neuenkruger Turnerbundes



### Die 100-jährige Vereinsfahne des Neuenkruger Turnerbundes

Unsere Vereinsfahne besteht aus blauem Samt, mit wertvoller Stickerei und Fransen. Am Anfang hieß der Verein „Turnverein Neuenkrüge und Umgebung“. Später wurde er in „Neuenkruger Turnerbund 1921 e.V.“ umbenannt. Der patriotische Spruch auf der Rückseite der Fahne ist in Plattdeutsch geschrieben worden und weist auf die damalige Vaterlands- und Heimatliebe hin. Es gilt mit dem Begriff „Heimat“ vorsichtig umzugehen, denn der Begriff ist emotional aufgeladen und sollte vor einer Instrumentalisierung geschützt werden.





# 1921-2021

## Von der Vergangenheit bis in die Gegenwart des Vereins

1921

### Die Geschichte unseres Vereins

Im Jahre 1921 schlossen sich einige sportinteressierte Männer aus Neuenkrüge und Umgebung zum Neuenkrüger Turnverein zusammen. Sie wählten Hermann Schumacher aus Westerholtsfelde zum 1. Vorsitzenden. Er übte sein Amt für vier Jahre aus. Hauptsächlich wurden Geräteturnen, Leichtathletik und Schleuderball betrieben.

Lehrer Hauenschildt führte mit größeren Gruppen Tageswanderungen durch. Auch Singen und Theater-spiel gehörten in jenen Jahren schon zum festen Bestand der Vereinsarbeit. Als Übungsraum stand der Saal von Heinrich Bremer zur Verfügung. Hier wurden einige Geräte wie Reck, Barren und Pferd aufgestellt. Auch von Bauern zur Verfügung gestellten Viehweiden wurde beispielweise Schleuderball geübt. Später entstand auf einem Streifen Ödland mit Ginster, Heide und Strauchwerk am Postweg ein Schleuderballfeld, das die Vereinsmitglieder in vielen Sonntags- und Abendstunden ebneten.



1926

### Neuenkrüger Schleuderballmannschaft

Im Jahre 1926 gelang es der Neuenkrüger Schleuderballmannschaft „Deutscher Vize-Gaumeister“ zu werden.

**Bild von links, stehend:** G. Boedeker, H. von Bloh, J.G. Bremer, F. Kloppenburg, H. Bremer unten von links: H. Schuhmacher, D. Bentjen, H. Reins

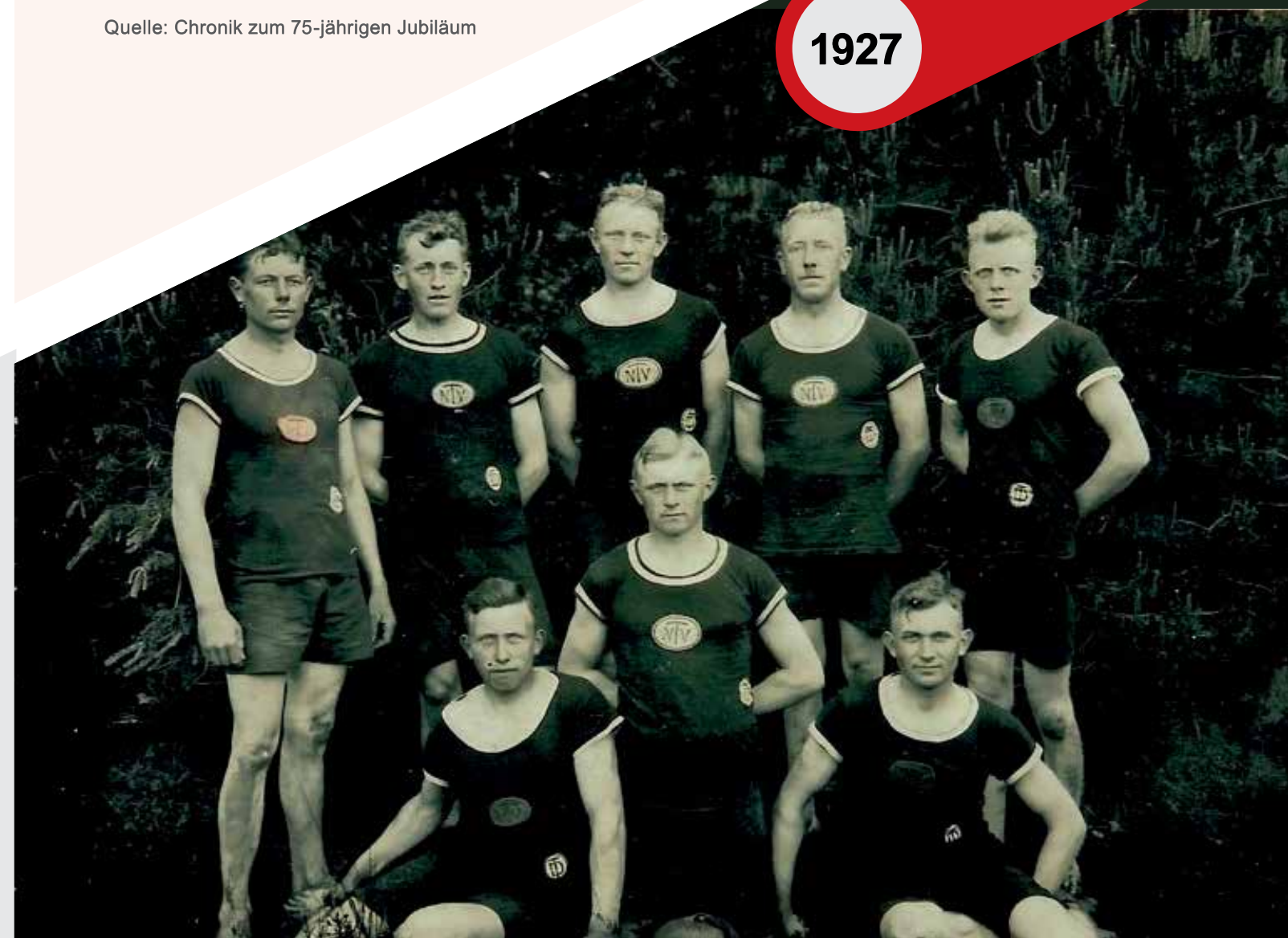
Die Mitglieder waren die Mitbegründer des Neuenkrüger Turnvereins NTV.

Quelle: Chronik zum 75-jährigen Jubiläum

In damaliger Zeit wurde der Mitgliedsbeitrag nicht einfach von zu Hause aus bequem überwiesen oder per Bankeinzug automatisch abgebucht, sondern gegen eine Quittung bar bezahlt. Der Kassenerführer fuhr bei den Mitgliedern vorbei, meistens mit dem Rad, und kassierte den halbjährlichen Beitrag von einer Mark. Als Botenlohn bekam er 10 Pfennig wie auf der Quittung für Friedrich Oltmer aus Neuenkrüge aus dem Jahre 1927 zu sehen ist:



1927





1930

### Vor- und Nachkriegszeit

Ab 1930 wurden die Menschen leider immer mehr durch Hitlers nationalsozialistische Politik in Anspruch genommen. Die Deutungshoheit über Begriffe wie beispielsweise „Vaterlandsliebe“ oder „Heimat“ wurden von den Nazis übernommen, um ihren völkischen Zielen näher zu kommen.

Die Sportvereine wurden von den Nationalsozialisten instrumentalisiert und im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen (NSRL) organisiert. Während des zweiten Weltkrieges, mit dem Hitler und die Nazis „die arische Weltherrschaft“ anstrebten, kam das Sport- und Vereinsleben ganz zum Erliegen.

Nach dem Krieg war verständlicherweise zunächst jede Vereinstätigkeit auf Grund der Entnazifizierung Deutschlands durch die Alliierten verboten. Die Alliierten sahen sich genötigt, mit der Kontrollratsdirektive 24 vom 12. Januar 1946 festzulegen, dass für den Neustart der Sportvereine keine ehemaligen NSDAP-Mitglieder in Frage kommen würden, sondern nur politisch einwandfreie Persönlichkeiten.

1946

1948

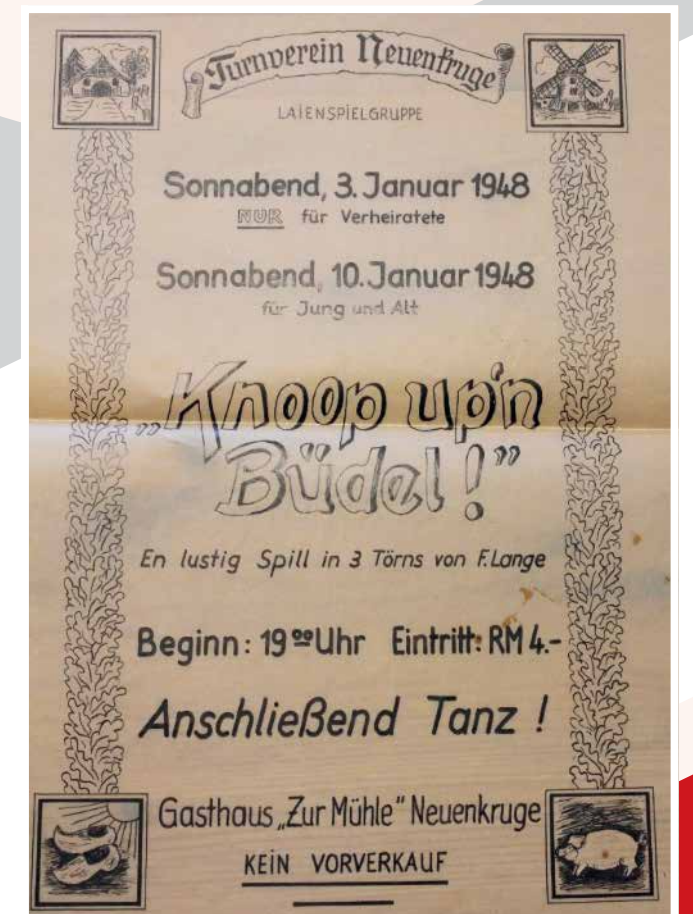
### Sportverein und die Gesellschaft

Die Sportvereine sollten nun Werte wie Fairplay, Frieden, Solidarität, Empathie, Freude an der Bewegung, Geistanregung und eine lebensbejahende Einstellung vermitteln. Diesen Werten fühlt sich der Neuenkruger Turnerbund seitdem bis heute und in Zukunft verpflichtet!

Am 26. März 1946 konnte bereits die Sportgemeinschaft Neuenkrüge-Borbeck neu gegründet werden.

Der Verein erreichte 30 Mitglieder und der 1. Vorsitzende wurde Heinrich Kattau aus Borbeck. Unter größten Schwierigkeiten setzten die Vereinsmitglieder ein vielseitiges Sportleben in Bewegung.

Hier sieht man die Abbildung einer Einladung bestehend aus schwarzer Schrift auf Pergament in DIN A 3 Größe aus dem Jahre 1948. Es wurde damals zum Theaterabend mit anschließendem Tanz in das Gasthaus „Zur Mühle“ eingeladen. Der Termin am 3. Januar 1948 durfte anscheinend nur von Ehepaaren wahrgenommen werden. So etwas kann man sich heutzutage kaum vorstellen, denn das gesellschaftliche Leben hängt nicht mehr von einem Trauschein ab.





### Dorfgemeinschaft

Nach 1950 wanderten einige aktive Mitstreiter ab, weil es woanders bessere Erwerbsmöglichkeiten gab. Hinzu kam, dass der Sportplatz stark beschnitten wurde für die Errichtung von Notunterkünften für Flüchtlinge aus den Ostgebieten und durch den Ausbau des Alten Postweges.

Im August 1952 setzte sich dann der Rest des Vorstandes mit dem Hauptlehrer Hermann Pöpken zusammen, um den Verein auf eine breitere Grundlage zu stellen. Zu den rein sportlichen Aufgaben kamen nun Volkstänze sowie die Pflege der plattdeutschen Sprache durch Vorträge, Gespräche und Theaterspiel als feste Programmpunkte hinzu. Das brachte dem Sportverein viele neue Freunde/innen und auch neue Mitglieder.

Fast gleichzeitig mit Hermann Pöpken kam an die Neuenkruger Schule ein Junglehrer namens Günter Lüschen, der später Professor an einer amerikanischen Universität wurde. Dieser junge Mann hauchte mit

unvergleichlichem Elan und viel Phantasie dem Sport und der Dorfgemeinschaft in Neuenkrüge neues Leben ein.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21. November 1952 wurde die von Günter Lüschen entworfene Satzung angenommen. Der Verein erhielt damit den bis heute gültigen Namen „Neuenkruger Turnerbund e.V.“. Auf derselben Versammlung legte Herr Lüschen ein Konzept zum Ausbau des Sportplatzes vor. Die notwendigen Vorbereitungen - wie Landerwerb und Pachtvertrag mit der Gemeinde - waren Aufgaben, die dank des persönlichen Einsatzes des neuen ersten Vorsitzenden Gerhard Haferkamp als Landwirt und Ratsherr zu einem schnellen Abschluss kamen. Im September 1953 konnte daher schon ein schöner, neuer Platz eingeweiht werden.

1950

1952



1953

1954

### Kulturaustausch

1954 reichte die Ausstrahlung des Vereins über die deutsche Grenze hinaus, denn der Sportclub Quick aus Groningen war für ein Wochenende zu Besuch beim NTB.

Die Vereinsmitglieder sorgten für ein randvolles Programm mit Handballspielen, einem Unterhaltungsabend im Müsselkrug/Borbeck und einem Besuch in Bad Zwischenahn. Die Gäste wurden in Privatquartieren untergebracht, was das gegenseitige Kennenlernen neun Jahre nach Kriegsende zusätzlich erleichterte.

Ein Jahr später erfolgte der Gegenbesuch in Groningen. Damals benötigte man noch ein Visum für den Besuch in den Niederlanden und der Grenzübergang wurde um Mitternacht geschlossen. Ein Austausch mit einem

anderen Sportverein, vielleicht sogar aus einem anderen Land, wäre sicherlich auch in der heutigen Zeit eine gute Sache.

Das achte Kreisturnfest des Turnkreises Ammerland wurde im August 1955 in Neuenkrüge ausgetragen und blieb als tolles Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung. Hier sieht man den 1000 Meter Lauf der Männer im Mehrkampf.

1955



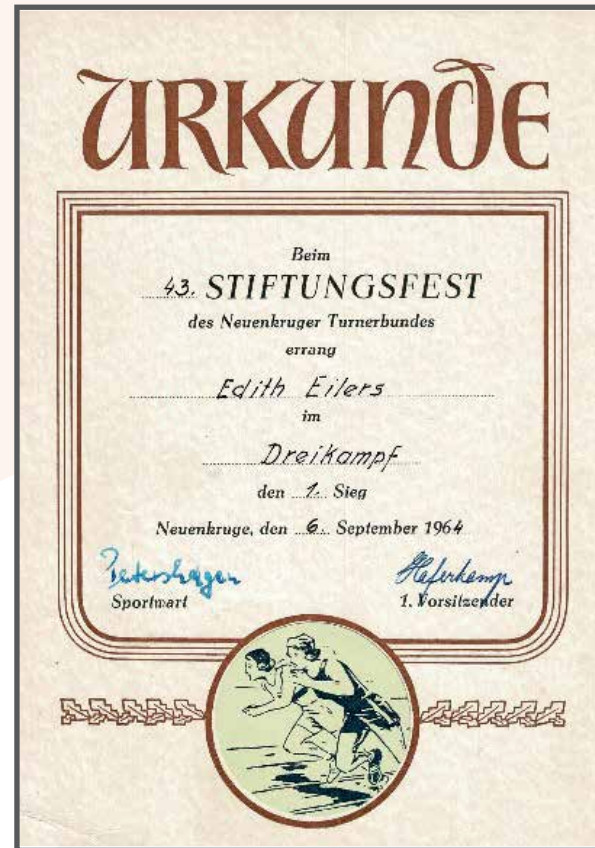


1957

**Zusammenarbeit**

Erich Helmsen und Günter Lüschen begannen damit, Neuenkrüge zu einer Hochburg des Handballs im Ammerland auszubauen. Günter Lüschen's Nachfolger an der Neuenkruger Schule wurde Günter Petershagen. Zusammen mit Erich Helmsen setzte er die begonnene, erfolgreiche Arbeit fort und die Handballgeschichte nahm weiter Fahrt auf.

Die recht erfolgreiche Schleuderballmannschaft mit den Spielern Gerd Bremer, Gerd Hots, Georg Bremer, Johann Siefjediers, Remmert Behrens, Friedrich Bremer, Dietz Siefjediers, Fritz Hots, etc. löste sich 1957 leider auf – die geschlossenen Freundschaften blieben bestehen. Erst im Jahre 1983 reaktivierte Heiko Koch zusammen mit Gerold Bremer „alte“ Mitstreiter, unter denen sich auch das Schleuderball-AS Gerd Hots befand. Die Männer ließen das Schleuderballspiel aufleben und allen Unkenrufen zum Trotz entstand eine feste humorvolle Gemeinschaft.



1964

**Schule, Sport und Dorfleben**

In den nachfolgenden Jahren spielten die Neuenkruger Schleuderballer mit einer jungen Mannschaft mit Spielern wie Frank Krüger, Dennis Schröder oder Ronald Schröder tatsächlich in der Landesliga! Als vorbildlich war dabei der selbstlose Einsatz aller Aktiven und Förderer der Schleuderballgemeinschaft zwischen Haarenstroth und Neuenkrüge einzustufen.

Günter Petershagen war als Lehrer des Dorfes und als Sportwart des Neuenkruger Turnerbundes tätig. Lehrer auf dem Lande hatten damals häufig mehrere Funktionen, was sich auch bereichernd auf das Schul-, Sport- und Dorfleben auswirkte. Auf diesen Urkunden von 1964 und 1965 sieht man die Unterschrift des Lehrers und die Unterschrift des 1. Vorsitzenden des Vereins.



**Mannschaften und ihre Erfolge**

Unmittelbar nach dem Start der Handball-Herrenmannschaft wurden auch die Frauen im NTB aktiv und formten ihrerseits eine Damenmannschaft. Im Jahre 1957 konnten die Damen mit ihrem Trainer Erich Helmsen die Kreismeisterschaft gewinnen. Folgende Damen waren dabei: Gerda Gertje, Anneliese Bremer, Gertrud Lohmüller, Edith Bremer, Helga Haferkamp, Renate Guddarz, Ursel Ecker, Lisa Bremer, Reni Wischmeier, Christa Kretschmar und Karin Hecht. Die Frauen stiegen 1957 sogar in die Bezirksklasse auf.

Den Herren gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse erst im Jahre 1964, nachdem sie sich ungeschlagen den Kreismeistertitel im Handballkreis Oldenburg geholt hatten. In dieser Herrenmannschaft spielten Johannes Rode, Heiko Lehmann, Werner Lehmann, Wilfried Helmsen, Willi Geveke, Hans Hermann Kloppenburg, Heinz Lehmann, Günther zur Horst, Gerold Bremer, Gerd Haferkamp und Horst Bremer. 1978 gelang den Herren das einmalige Kunststück in die Verbandsliga aufzusteigen. Dieser Aufschwung war untrennbar mit dem Trainer Günther zur Horst verbunden. In der Erfolgsmannschaft spielten Rainer von Deetzen, Klaus Horstmann, Werner Oetjen, Burkhard Camin, Friedrich Schmacker, Manfred Thuer, Gerd Geveke, Heinz Legal, Wilfried Helmsen und Peter Siebler.

Die erste Damenmannschaft etablierte sich in der Bezirksklasse und konnte sogar bis in die Bezirksliga vordringen. Dieser Erfolg gelang ihnen mit dem engagierten Trainer, Manfred (Manni) Manske. Auf dem folgenden Bild aus der „Blüte des Handballsports“ (in den 70er und 80er Jahren) sind folgende Spielerinnen und ihr Trainer zu sehen:

1970



**Freundschaften**

In diesen Jahren wurden viele Freundschaften geschlossen, die teilweise noch bis heute andauern. Dieses Foto entstand vermutlich 1960 und zeigt vier sportliche, gutgelaunte junge Leute auf unserem Sportplatz. Von links nach rechts sind Dieter Warnken, Edith Eilers (verheiratete Wilkens), Inge Küpker und Karl-Heinz Rode zu sehen. Die vier haben wahrscheinlich nicht damit gerechnet, dass es nur wenige Jahre später in Neuenkrüge ein Schwimmbad geben würde...

1973



**Oben von links:**  
Gerda Gertje  
Helga Hofmann  
Inge Brolle  
Manfred Manske

**Mitte von links:**  
Sabine Krawczik  
Helga Brouwer  
Ella Wagner  
Sigrid Helmsen

**Unten von links:**  
Margrit Bruns  
Annegret Meiswinkel  
Lisa Weetz  
Regina Schöning  
Erna Marzinzik



1961 bekam der Neuenkruger Turnerbund 20 000,- DM als Landeszuschuss für seine hervorragende Arbeit. Da man aber das Geld nicht unbedingt für den Sportverein benötigte, aber es auch nicht ablehnen wollte, rief Erich Helmsen kurzentschlossen Günter Lüschen in Köln an, der anregte, ein offenes Schwimmbad zu bauen. Diese Idee wurde von den Vereinsmitgliedern positiv aufgenommen, denn **alle Kinder aus Neuenkrüge und Umgebung sollten schwimmen lernen** und sich sportlich betätigen können. Die Einweihung des Schwimmbades erfolgte nach vielen Vorarbeiten und mit einem Gesamtkostenaufwand von insgesamt etwa 70000,- DM am 10. Juni 1963. Es war gut, dass sich die Gemeinde und die Bezirksregierung an den Kosten beteiligten. Zum Glück für die Vereinskasse übernahm die Gemeinde die Trägerschaft.

Die schöne Anlage ist auch heute noch sehr beliebt bei den Menschen aus der Umgebung und bei Touristen. Viele Kinder haben hier bis heute schwimmen gelernt. Der Kiosk wird während der Freibadsaison ehrenamtlich von Bärbel Schmidt und Sigrid Krüger (früher Sigrid Riggers, geborene Helmsen) betreut. Um die Reinigung des Schwimmbades und vieles mehr kümmert sich heute der recht aktive Ortsbürgerverein unter der Leitung der ersten Vorsitzenden Silvia Schmidt. Da der Sportverein unter der Leitung von Henning von der Kaus immer mehr Schwierigkeiten hat, freiwillige Sportler für die Aufgaben zu finden, hat man sich so verständigt, dass die Mitglieder des OBV sich um alle Belange, die das Schwimmbad betreffen, kümmern und dass sich der Neuenkruger Turnerbund in Eigenregie um den Sportplatz, Sporthalle und die Außenanlagen kümmert.

1961



Die Schule in Neuenkrüge wurde bereits 1972/1973 geschlossen. In der NWZ wurde darüber unter der Überschrift „Schüler raus – Schluck rein“ berichtet, da die Spirituosenfirma „Ammerländer Löffeltrunk“ nach den Schülern und Schülerinnen die Räumlichkeiten nutzte.

Die Neuenkruger und einige Jahre später auch die Borbecker haben seitdem leider keine Schule mehr im Dorf. Damit hörte auch die aktive Zusammenarbeit der Grund- und Hauptschullehrer mit dem Sportverein auf. Unsere Grundschüler/innen werden seitdem mit Bussen nach Metjendorf gefahren und nun sogar teilweise im Ganztagsbetrieb unterrichtet. Das bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen heutzutage weniger Zeit am Nachmittag für ihren Sportverein haben.

Durch den Bau der Großraumsporthallen in Wiefelstede 1975 und später auch in Metjendorf wurden ideale Bedingungen für den witterungsunabhängigen Hallenhandballsport geschaffen. Unsere kleine Mehrzweckhalle ist nicht auf Mannschaftssportveranstaltungen ausgelegt im Gegensatz zu unserem großen Sportplatz.

1980

### Tischtennis im NTB

Auch der Tischtennissport profitierte von dem Bau der Sporthallen und nahm einen enormen Aufschwung.

Aus einer Freizeitgruppe, die von Friedrich Bremer, dem Wirt der Gastwirtschaft „Zur Mühle“, initiiert worden war, entstand unter Federführung von Horst Bremer die Tischtennisabteilung. Sie startete mit einem Tischtennisturnier anlässlich des 50jährigen Jubiläums im Jahre 1971. Gespielt wurde in Bremers Saal an zwei TT-Tischen, weil für mehr Tische kein Platz war. Der spiegelglatte Fußboden machte ein kontrolliertes Spielen nur bedingt möglich, aber ein nasser Feudel unterstützte ein wenig die Standfestigkeit beim Spielen.

Eine sehr disziplinierte Aufbauarbeit der Tischtennisabteilung durch Horst Bremer führte zu einem regen Zustrom von Tischtennis-Interessierten. Innerhalb von drei Jahren spielten eine Damenmannschaft und eine Jugendmannschaft in der Bezirksklasse.

Mit der neuen Mehrzweckhalle im Jahre 1980 vergrößerte sich die Abteilung auf fünf Jugendmannschaften, vier Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft. Die erste Herrenmannschaft stieg in fünf Jahren vier Mal auf, von der dritten Kreisklasse bis in die erste Kreisliga.



Eine tolle Kameradschaft prägte über viele Jahre den engen Zusammenhalt dieser Abteilung. Gemeinsame Feiern und intensive Kontakte mit befreundeten Vereinen verstärkten diese Entwicklung.

Nachdem Horst Bremer die Leitung der TT-Abteilung abgegeben hatte, wurde sie vorbildlich von Bruno Lösche, einem weiteren Urgestein der Abteilung, weitergeführt. Aus beruflichen Gründen musste Bruno leider die Leitung später aufgeben.

Ende der Achtziger Jahre musste die schöne Sportart aus Mangel an Übungsleitern eingestellt werden. Seitdem wurde immer wieder versucht, diesen Sport im Verein neu zu beleben, beispielsweise im Kinderbereich durch die Teilnahme an den Metjendorfer Tischtennismini-Meisterschaften oder durch die Ausstellung von Tischtennis-Sportabzeichen. Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich ein Übungsleiter oder eine Übungsleiterin findet, der/die den Tischtennissport wieder anbieten möchte, denn Tischtennisplatten stehen bereit!

Im Jahre 1980 wurde die Mehrzweckhalle am heutigen Standort am Breedenweg, Ecke Bremerstraße gebaut. Die Grundsteinlegung erfolgte am 17. Oktober 1980 durch den damaligen Bürgermeister Hans-Jochen Pech. 1981 wurde das Gebäude dann feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Seitdem steht das Mehrzweckgebäude dem Sportverein, dem Ortsbürgerverein und der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkrüge-Borbeck zur Verfügung. Die Zusammenarbeit zwischen diesen drei Institutionen ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und die Kommunikation klappt im Großen und Ganzen sehr gut. Dafür haben sich von Anfang an bis heute die ersten Vorsitzenden der drei Gruppierungen eingesetzt! Im Jubiläumsjahr sind es Silvia Schmidt als Vorsitzende des Ortsbürgervereins, Timm Stamer als Vorsitzender der Feuerwehr und Henning von der Kaus als Vorsitzender des Sportvereins.





1990

2002

#### Bogenschießen im Verein

Doch nun springen wir zurück ins Jahr 1990, denn in dem Jahr wurde ein großer Sportplatz gegenüber von der Mehrzweckhalle angelegt und eingeweiht. Dadurch entstand ein Veranstaltungsgelände, welches heute gern für Bogensportturniere genutzt wird. Die Idee, vielleicht Bogenschießen im Verein anzubieten, hatte Horst Bremer. Siggie Riggers und Helga Brouwer kümmerten sich um die Logistik und Durchführung dieser Idee. Zunächst luden sie zu einer Infoveranstaltung im Jahre 2002 ein. Auf dieser Veranstaltung trafen sie Lothar Neumann, der bereits über Bogensporterfahrung verfügte und so wurde er auch prompt der Übungsleiter der Bogensportabteilung. Als Trainer konnte Arno Schröder gewonnen werden. Die Mitgliederzahlen dieser Gruppe wuchsen zügig, so dass einige Jahre später noch Kurt Buchbach als zusätzlicher Trainer für die Kinder und Jugendlichen dazu kam.



Die siegreichen Bogenschützen des Neuenkruger Turnerbundes im ASB-Rundenwettkampf 2013

von links:  
Lothar Neumann,  
Erwin Richter, Kurt Buchbach,  
Michael Aden, Dieter Bärwinkel  
und Henning von der Kaus.

Schon ein Jahr zuvor errangen die Bogenschützen ebenfalls den ersten Platz. In der erfolgreichen Mannschaft waren Lothar Neumann, Henning von der Kaus, Kurt Buchbach, Michael Aden und Sören Aden (von links nach rechts). Sie behaupteten sich gegen die Mannschaften aus Petersfehn, Kayhauserfeld, Tell Scheps, Klein Scharrel und Hahn im März 2012.



2012

#### Erfolgreiche Jugend-Handball-Turniere

Nicht nur die Bogenschützen nutzten den tollen Sportplatz für Turniere. Von 1994 – 2012 wurde einmal im Jahr im Sommer ein riesiges Jugend-Handballturnier unter Federführung eines Organisationsteams um Friedrich Schmacker und Olaf Oltmanns auf dem Sportplatz durchgeführt. Im Jahre 2012 fand es zum 16. Mal mit 94 Mannschaften aus Vereinen des gesamten Weser-Ems-Gebietes statt!



**Feste**

Bis Anfang der 90er Jahre gab es im Februar abwechselnd ein Kappenfest in der Gaststätte „Zur Mühle“ bei Bremer oder im Müsselkrug bei Bohne in Borbeck. Eine Prinzengarde verschönerte viele Jahre die Vereinsmaskerade.

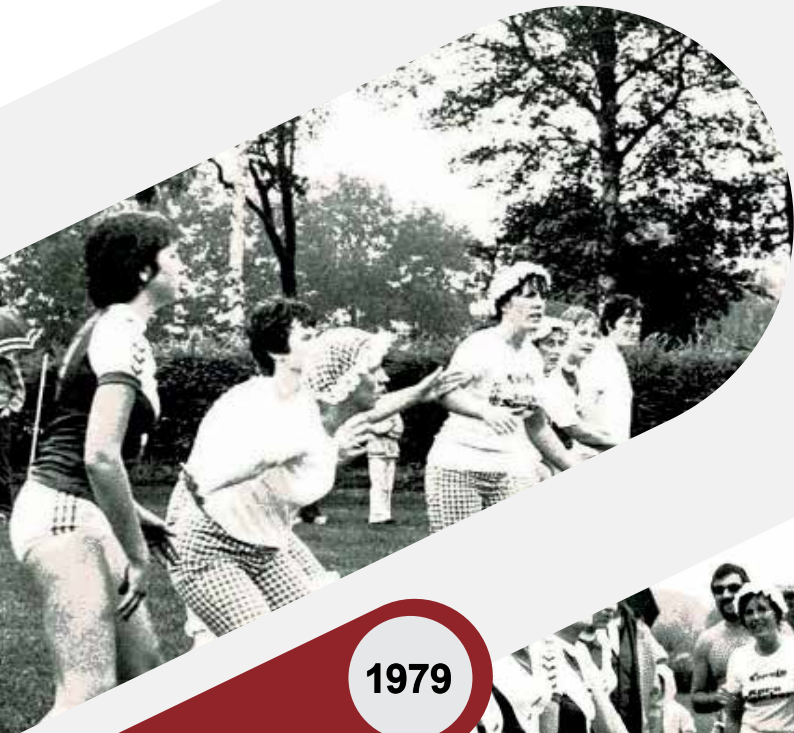
In den Anfangsjahrzehnten des Vereins fand der Sport teilweise sogar im Vereinslokal bei Bremer im Saal statt. Barren, Reck und Pferd standen im Saal für die Männer bereit und wurden nach dem Sport wieder zur Seite geräumt. Die Frauen führten gymnastische Übungen mit Bändern und Keulen durch. Als dann auch noch Handball geübt wurde, ging Etlliches kaputt. Für Leni Bremer war das Maß endgültig voll, als neben vielen Lampen auch noch die hölzerne Trennwand zwischen Saal und Gastwirtschaft von zwei um den Ball kämpfenden Handballspielern rausgebrettert wurde. Bei dieser Aktion gingen wohl mindestens 30 Flaschen mit unterschiedlichen Schnäpsen, Weinen und anderen Getränken zu Bruch. Frau Bremer war daher auch erleichtert, als die Handballer ihre Aktivitäten in die Sporthalle nach Metjendorf verlegten... Diese Anekdote kann man auch in der Handballchronik von Horst Bremer zum 60. Jubiläum lesen.



Foto:  
Das Prinzenpaar 1991  
Elfriede Lehmann und Remmert Behrens



1991



Im Jahre 1979 haben die Holzhacker-Nachtmützen des NTB für viel Spaß auf dem Sportplatz gesorgt. Sie errangen ein 4:4 bei dem Turnier im Rahmen des Sportfestes.

1979



1996

Der Vorstand im Jahre 1996 bei der Vorbereitung der 75-Jahr-Feier.

Von links nach rechts:  
Gerold Eilers (1. Vorsitzender), Sigrid Riggers (Kassenwartin), Ursel Wemmie (Pressewartin), Dieter Lüdken (Ersteller der Chronik), Werner Lehmann (Sportwart).

Es fehlen auf dem Foto:  
Erich Helmsen (Ehrenvorsitzender), Helga Brouwer (Schriftführerin), Horst Bremer (2. Vorsitzender), Gerold und Edith Bremer (Hausmeisterehepaar).

Neuenkruger Turnerbund e.V. von 1921



Die 75-Jahr Feier des NTB, die ein Team um den damaligen ersten Vorsitzenden Gerold Eilers und unseren Ehrenvorsitzenden Dieter Lüdken organisierte, wurde groß gefeiert mit einer Jubiläumswoche. Es gab beispielsweise Vorführungen der Gymnastikgruppe, eine große Zeltfete mit Tombola und die Verlosung einer Ballonfahrt.



Beim offiziellen Teil war sogar Professor Dr. Günter Lüschen anwesend und hielt eine Rede.



## Die Gymnastikabteilung

Der Neuenkruger Turnerbund hat von jeher eine Gymnastikabteilung. Heutzutage findet am Dienstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr klassische Wirbelsäulengymnastik statt. Diese Gruppe besteht schon sehr lange im NTB und zeichnet sich durch viel Disziplin, Bewegungsfreude, einen tollen Zusammenhalt und Geselligkeit aus.

Neben der Klassischen Rückengymnastik gab es in den 90er Jahren beispielsweise eine Fitnessabteilung unter der Leitung von Ursel Wemmie.

Die zwei von Edith Stalling geleiteten Gymnastikgruppen bestanden über 30 Jahre und haben an vielen Veranstaltungen teilgenommen. Die Gymnastikdamen sind auf Silberhochzeiten, auf runden Geburtstagen, auf Sportfesten, etc. aufgetreten und haben immer viel Spaß gehabt.



1996



Auch haben die Damen über das Jahr fleißig Altpapier gesammelt und mit dem Geld Weihnachtsfeiern, Faschingsfeiern, Radtouren und vieles mehr organisiert. Als es sich in den letzten Jahren nicht mehr lohnte, Altpapier zu sammeln, haben die beiden Abteilungen das Sammeln eingestellt, aber das gemeinsame Feiern wurde natürlich beibehalten.

1999







### Die Kinderturngruppe

Edith Stalling hat sich jahrzehntelang mit viel Elan um unsere Kindergruppe gekümmert. Sie ist im Sommer 2020 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Das bedeutet für unseren Verein, dass wir auf der Suche nach einer Übungsleiterin sind, die nach der Pandemie eine Kindergruppe betreuen möchte. Diese Gruppe liegt unserem Verein sehr am Herzen, denn wie Dieter

Lüdken in seinem Grußwort schreibt „Kinder wollen sich bewegen und wir müssen ihnen die Möglichkeit dazu geben!“

In der Vertretungszeit für Edith, in der Anke, Monika, Susanne und Christa mit den Kindern weiter geturnt und die Aufsicht geführt haben, entstand dieses Foto. Es zeigt, dass die Kinder sogar das Mattenzurückbringen kreativ gestaltet haben. Allen Helferinnen beim Kinderturnen möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken!

### Die Yogagruppe

Diese Gruppe besteht seit etwa 10 Jahren und wird von der ausgebildeten Yogalehrerin und Übungsleiterin Rita Masur geleitet. Am Mittwochabend trifft sich eine feste Gruppe von etwa zehn Frauen und es kommen immer mal wieder neue Teilnehmer/innen hinzu. Rita unterrichtet Hatha-Yoga. Dabei geht es um die Muskelanspannung und Muskelentspannung unter der besonderen Berücksichtigung der Atmung. Diese Übungen können dabei helfen, dem Alltag mit mehr Gelassenheit zu begegnen und die täglichen Aufgaben zu meistern. Die Gruppenteilnehmerinnen fühlen sich nach der Yoga-Atmung, den Yoga-Übungen sowie der yogischen Entspannung wieder ausgeglichen und voller Energie!

### Die Pilatesgruppe

Diese Gruppe hat sich aus der Wirbelsäulengymnastikgruppe entwickelt, weil die Übungsleiterin Anke von der Kaus sich 2017 zur Pilates Trainerin fortgebildet hat.

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, bei dem Atem und Bewegung in Einklang gebracht werden. Die tiefe Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur wird trainiert und der Rumpf somit stabilisiert. Beim Pilates steht die kontrollierte und konzentrierte Bewegungsausführung im Vordergrund unter Beibehaltung der Pilatesbox. Durch das Training sollen Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Kontrolle des Körperzentrums (= Power House), Verbindung von Körper & Geist, die Selbstwahrnehmung und das Körpergefühl verbessert werden. Jeder ab einem Alter von 18 Jahren kann mitmachen. Wer Pilates regelmäßig trainiert, wird schnell merken, dass sich die Körperhaltung verbessert, dass Infekte seltener sind und vieles mehr!

### Die Frühgymnastik-Gruppe

Diese Gruppe wird seit einigen Jahren von Cornelia Böke geleitet. Cornelia ist ausgebildete Yogalehrerin und Gedächtnistrainerin. Vor der Pandemie haben ca. 15 bis 20 Frauen regelmäßig am Montagmorgen mit Cornelia in der Halle oder auf unserem tollen Sportplatz trainiert und sich dadurch fit gehalten. Seit Februar 2021 hält Cornelia ihre Frauen online fit und unser Verein freut sich sehr, dass wir dank Cornelia ein Onlineangebot für unsere Mitglieder bereitstellen können! Nähere Informationen findet man auch auf unserer Homepage ([www.ntb-neuenkruege.de](http://www.ntb-neuenkruege.de))





### Die Prellballabteilung im NTB

Die Prellballer haben sich vor fast fünfzig Jahren in der Turnhalle in Metjendorf zusammengefunden. Nach Fertigstellung der Sporthalle in Neuenkrüge verlegten sie ihren Übungsabend nach Neuenkrüge. Dort trifft man sich seither um 20.00 Uhr am Montagabend. Die Prellballgruppe wurde jahrzehntelang von Heiko Lehmann geleitet.

Heute ist Gerold Eilers, der den Verein auch von 1993 bis 2001 als 1. Vorsitzender lenkte, der Leiter der Prellballgruppe.



Danke, Heiko!



### Die Zeit nach der Handballspielgemeinschaft:

Nach der Auflösung der Handballspielgemeinschaft Wiefelstede/Neuenkrüge im Jahre 2012 aus finanziellen Gründen und wegen der erschwerten Kassenführung gab es nach sechzig Jahren keine Handballabteilung mehr in Neuenkrüge. Die Sporthalle in Neuenkrüge war für den Handballsport von Anfang an zu klein und die Handballspielgemeinschaft verschlang als Mannschaftssport fast die gesamten Einnahmen des kleinen Vereins. So war es leider nicht mehr möglich diese Gemeinschaft weiter zu führen.

Die Handballspielgemeinschaft hatte eine gewisse Unübersichtlichkeit zur Folge und dieses nutzte der damalige Kassenwart dazu, um sich seine privaten Taschen zu füllen. Glücklicherweise konnte er 2014 überführt werden und wurde auch vom damaligen und jetzigen Vorstand angezeigt.

Seitdem erfolgt die Kassenführung online und ist digital einzusehen, so dass sich der Kassenwart und der 1. Vorsitzende jederzeit kontrollieren können. Die gesamte Buchführung wird jährlich durch zwei gewählte Kassenprüfer überprüft, so wie es seit langer Zeit vorgeschrieben ist. Der kriminelle Kassenwart lehnte damals ein digitales Kontrollsystem ab, fälschte Bilanzen und Kontoauszüge, trug Eintritte und Austritte nicht ordnungsgemäß ein, dachte sich Geburtstagsdaten, etc. aus, so dass es anfangs schwierig war, ihn zu entlarven. Michael Aden (2. Vorsitzender) und Henning von der Kaus (1. Vorsitzender) brauchten einige Wochen, um Ordnung in das heillose Durcheinander zu bringen und um u.a. die Beweise für das Gerichtsverfahren zusammen zu

tragen. In dieser schlimmen Situation erklärte sich der heutige Kassenwart Jan von der Kaus, der bei einer Bank arbeitet, bereit, die finanziellen Geschäfte des Vereins ehrenamtlich zu führen.

Die Gemeinde unterstützte im Jahre 2014 den Verein durch vorgezogene Zuwendungen, so dass die Übungsleiter/innen wieder bezahlt werden konnten. Außerdem überwiesen Verwandte des kriminellen Kassenwartes viel Geld an den Verein zurück, damit seine Strafe zur Bewährung erfolgen konnte. Besonders toll war, dass einige Neuenkrüger/innen in dieser schwierigen Phase extra neue Mitglieder wurden, um den Verein finanziell zu unterstützen. Auch heute noch ist der heutige Vorstand des Vereins dankbar dafür. Die Neuenkrüger/innen, der Ehrenvorsitzende Dieter Lüdken und die Gemeinde Wiefelstede haben in dieser Phase gezeigt, dass sie sich für ihren Verein stark machen und einsetzen. Um nichts unter den Teppich zu kehren, schaltete der Vorstand des Vereins auch die Presse ein. Der Redakteur Claus Stöltzing schrieb damals u.a. den hier abgedruckten Artikel, der am 28. Juni 2014 in der NWZ erschien:

1996 hatte der Verein ungefähr 300 Mitglieder auch dank des Handballs und der Handballspielgemeinschaft Wiefelstede/Neuenkrüge. Der Neuenkrüger Turnerbund hatte einen wesentlich günstigeren Beitrag als der SVE Wiefelstede und so war es für viele Handballspieler/innen attraktiver im Neuenkrüger Turnerbund zu sein als im SVE Wiefelstede. Solange die Handballspielgemeinschaft bestand, stiegen die Mitgliedszahlen sogar noch. Die jährlichen, mühsamen Verhandlungen zwischen den beiden Vereinen kann sich jeder vorstellen!

## NTB stellt Strafanzeige gegen Kassenwart

**VEREINE** Vorwurf: „Unterschlagung und Urkundenfälschung“ – Keine Angaben zu Höhe des Schadens

Der Vorstand hatte die Mitglieder am Mittwochabend informiert. Vorsitzender Henning von der Kaus: „Er hat sein Vergehen zugegeben.“

VON CLAUD STÖLTZING

**NEUENKRÜGE** – In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der Vorstand des Neuenkrüger Turnerbundes (NTB) am Mittwochabend seine Mitglieder darüber informiert, dass er am 2. Juni Strafanzeige gegen den

seit 2009 im Amt befindlichen Kassenwart des Vereins bei der Kripo in Oldenburg gestellt hat – wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Wie Vorsitzender Henning von der Kaus und Stellvertreter Michael Aden dabei erklärten, gehen sie nach Durchsicht von Kontoauszügen der vergangenen fünf Jahre davon aus, dass der Kassenwart „mindestens seit Mitte 2009 regelmäßig Vereinsgeld veruntreut hat, vermutlich sogar von Anfang an“. Der Kassenwart war seit 2008 bereits kommissarisch im Amt. Zur

Höhe des entstandenen Schadens wollte der Vorstand „zu diesem Zeitpunkt“ keine Angaben machen. Von der Kaus: „Das war aber mehr als 'ne Tasse Kaffee.'“ Der Kassenwart sei, nachdem er unmittelbar vor Beginn der Jahreshauptversammlung am 28. Mai und nach Prüfung der Kontoauszüge 2013 zur Rede gestellt worden sei und „sein Vergehen zugegeben“ habe, seines Amtes „mit sofortiger Wirkung enthoben und des Platzes verwiesen worden“. Seine Kontovollmacht habe der Verein bereits zwei Tage vorher gesperrt. Nach Angaben des

Vorstandes ist der Verein aber „solvent“ und „gut im Plus“. Kommissarisch habe Jan von der Kaus die Kasse übernommen. So weist es auch der Internetauftritt des NTB aus.

Wie der Vorstand weiter erklärte, seien selbst „bei den vorjährigen Kassenprüfungen“ bereits „vorsätzlich Rechnungen und Kontoauszüge gefälscht“ worden. Stets habe der Kassenwart für alle ihm gestellten Fragen „plausibel klingende Erklärungen“ gehabt: „Niemand, weder Vorstand noch Kassenprüfer, hatte Verdacht geschöpft.“

Der Vorstand sei derzeit

nicht entlastet, betonte von der Kaus: „Damit müssen wir nun leben.“ Die nächste Jahreshauptversammlung werde voraussichtlich im Februar 2015 stattfinden.

Der Zentrale Kriminalermittlungsdienst der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland bestätigte, dass seitens des Vereins Strafanzeige gestellt worden war. Die Kripo ermittelte, hieß es. Der ehemalige Kassenwart räumte auf Nachfrage am Donnerstagabend ein: „Ich bin froh, dass das rausgekommen ist.“ Er wolle „nach und nach alles zurückzahlen“.





2020

Programm haben wir etwas ausgebaut, um wenigstens in unserem Jubiläumsjahr 2021 und während der Pandemie 2020/2021 draußen sportliche Aktivitäten anbieten zu können.

Im Winter führt jede Gruppe eine Weihnachtsfeier auf die eigene Art und Weise durch beispielsweise als Skatabend mit Essen oder als Glühweinabend mit selbst gebackenen Leckereien, mmmmmhh.

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier findet ebenfalls jedes Jahr statt, wenn nicht gerade eine Pandemie herrscht. In den letzten Jahren haben wir das leckere Essen in Bremers Bauerndiele bei Familie Hofmann genossen. Davor war unser Vereinslokal die Gaststätte „Zur Mühle“. Dort haben Frank Bremer und sein Team ein schmackhaftes Weihnachtessen zubereitet und uns toll bewirtet. Vielen Dank, Frank!

**Liebe Grüße an Familie Hofmann, die in Neuenkrug immer für uns da und nun unser Vereinslokal ist.**

**Fortsetzung Feste:**

Auch heute noch gibt es immer wieder tolle Sportfeste im Neuenkruger Turnerbund - häufig auch in Zusammenarbeit mit dem Ortsbürgerverein. Die Familienolympiaden werden sogar von vier Vereinen ausgerichtet (OBV Neuenkrug, OBHV Borbeck, Feuerwehr Neuenkrug, Sportverein NTB).

Jede Sportgruppe organisiert im Sommer einen Ausflug, häufig mit dem Rad und gerne verbunden mit der Einkehr in ein Restaurant oder in eine Eisdiele.

Seit einigen Jahren gibt es ein Sommerprogramm mit Pilates, Yoga, Radtouren und Wanderungen. Dieses

Schon fast ein vorweihnachtliches Markenzeichen ist der von der Decke hängende Weihnachtsbaum in Bremers Bauerndiele. Die festliche Atmosphäre mit dem offenen Kaminfeuer erfreut uns jedes Jahr auf das Neue.

Auch die Kinderturngruppe hatte bis zur Pandemie eine eigene Weihnachtsfeier im Besprechungsraum des Vereins. Susanne und Timm Stamer backten beispielsweise in der neu gestalteten Küche Waffeln, die sich die Kinder gut schmecken ließen. Es gab Kinderpunsch, Spiele in der Sporthalle und süße Geschenke. Das war vor der Pandemie im Jahre 2019. Hoffentlich gibt es bald wieder eine Übungsleitung und viele Kinder, die im Neuenkruger Turnerbund Sport treiben und zu Weihnachten feiern wollen.

Bremers Bauerndiele ist ein Restaurant mit dem besonderen Ambiente. Versteckt hinter alten Eichen liegen das Restaurant und der Biergarten. Es wird je nach Saison Gänse-, Wild-, Grünkohl-, Spargelessen und vieles mehr angeboten. Alle Gerichte werden mit Hand und Herz zubereitet.

Nähere Informationen kann man der Homepage: [www.bremers-bauerndiele.de](http://www.bremers-bauerndiele.de) entnehmen.

Weitere Auskünfte erteilt:  
**Natascha Hofmann,**  
**Alter Postweg 59**  
**26215 Neuenkrug**  
**Tel. 04402 / 8 11 11.**





## Neuenkruger Sommer Veranstaltungen

Jedes Jahr beteiligt sich der Sportverein mit einer Aktion am Ferienpass der Gemeinde Wiefelstede. Früher fand diese Veranstaltung häufig im Neuenkruger Schwimmbad statt. Seit ein paar Jahren gibt es die Ferienpassaktion nun unter dem Motto „Bogenschießen wie Robin Hood“ unter der Federführung der Bogensportabteilung auf dem Sportplatz. Durch ihre Mithilfe haben insbesondere Lothar Neumann, Henning von der Kaus, Christoph Lorenz und Arno Schröder den Ferienpass unterstützt. Vielen Dank dafür!

Das Sommer-Bogen-Turnier ist auch für die gute Verpflegung der Teilnehmer/innen und der Gäste bekannt. Jede/r ist willkommen!

Lothar Neumann und seine Helfer/innen organisieren außerdem seit über 10 Jahren jedes Jahr ein großes Bogensportturnier auf dem Sportplatz. Leider musste es 2020 pandemiebedingt ausfallen. Im Jahr 2018 waren 179 aktive Bogenschützen dabei aus ganz Niedersachsen. Der folgende Bericht von Wolfgang Wittig stammt aus dem Jahr 2019:

### 174 TEILNEHMER BEIM SOMMER-BOGEN-TURNIER DES NEUENKRUGER TB

Lob für die idyllische Anlage und die exzellente Organisation



Fotos: Wolfgang Wittig

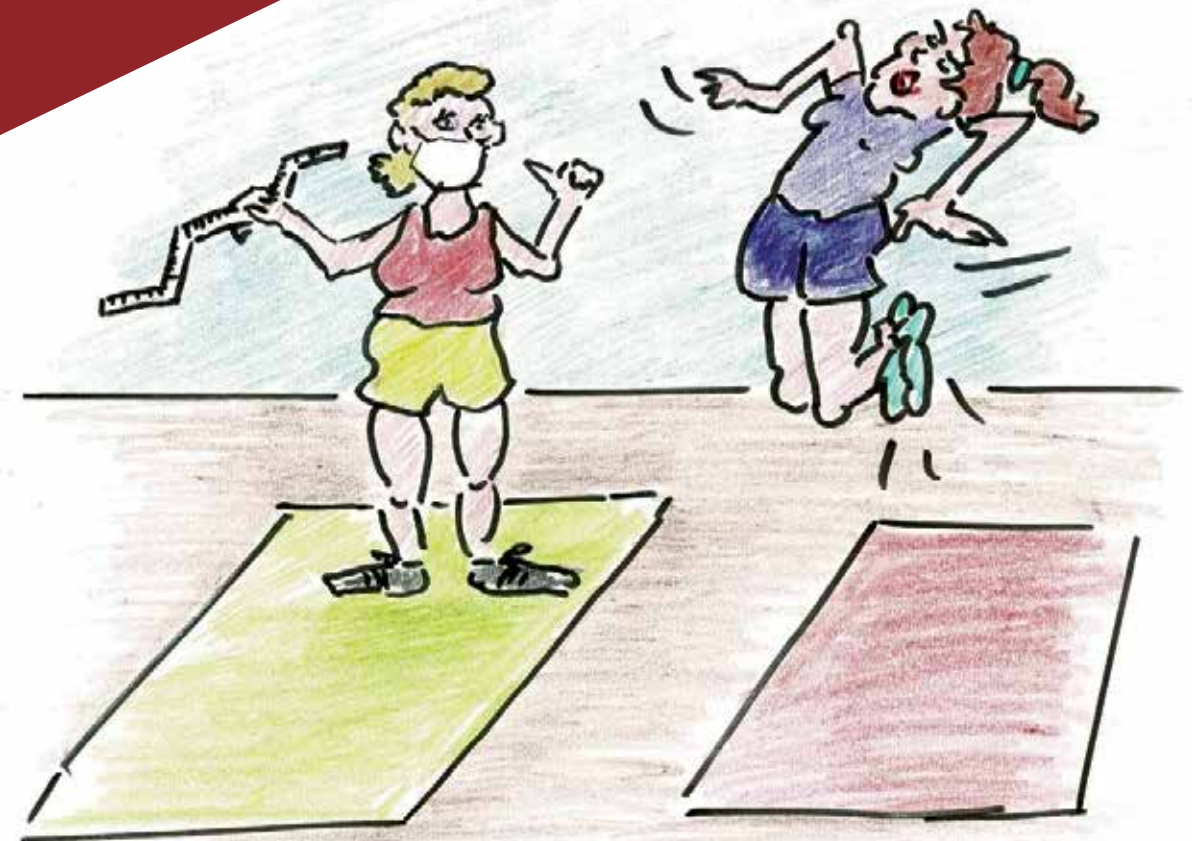
ww Neuenkrug. Lautlos schwirrten die Pfeile wieder über den Neuenkruger Sportplatz. Der Neuenkruger Turnerbund hatte Ende Juni zum 14. Sommer-Bogen-Turnier eingeladen. Sportschützen aus Bremen, dem Weser-Ems-Gebiet und Süddoldenburg waren auf der idyllischen Sportanlage an den Start gegangen. Waren es beim ersten Turnier vor 14 Jahren noch 57 Teilnehmer, so konn-

te diese Zahl von Jahr zu Jahr gesteigert werden. 2018 war mit 179 angemeldeten Bogenschützen das bisherige Rekordergebnis erzielt worden. In diesem Jahr waren es immerhin 174. Diese Zahlen belegen, wie beliebt das Turnier bei den Bogenschützen ist. Was sicher auch an der absolut Top-Organisation liegt.

Jeder Teilnehmer musste 72 Pfeile schießen. Die Entfernungen für Anfänger betragen zehn Meter und für die Schülerklassen 18 Meter. Da es sich um ein Freundschaftsturnier handelt, müssen die Jugendlichen und Erwachsenen auf eine Entfernung von 30 Meter das Ziel anvisieren. Im Meisterschaftsprogramme sind es 70 Meter. Damit alle Schützen - egal ob jung, alt, Anfänger oder Leistungsschützen - gleiche Chancen auf Gewinne haben, wurde während des Schießens per Glücksrad eine Strichliste erstellt, nach der am Ende die Sachpreise vergeben wurden. Keiner ging dabei leer aus.

2020

2021



„Du hast gerade den Mindestabstand von 1,5 m unterboten.“

### Das Pandemiejahr 2020/21 Jahr mit all seinen Besonderheiten

Im März 2020 kam der Lockdown auch für Sportvereine. Erst ab Mai war es wieder erlaubt - unter Einhaltung der AHA-Regeln - Sport zu treiben.

Das Siegerbild aus dem Malwettbewerb von Ulrike Lengner weist auf eine von vielen Corona-Besonderheiten hin. Da im November und Dezember 2020 noch ein zweiter Lockdown sein musste, hatten wir höchstens ein halbes Jahr lang die Möglichkeit, Sport mit Abstand zu treiben. Die Kindergruppe ruht

seit März 2020 ganz, denn für Kinder ist es einfach zu schwer im Spiel den Abstand einzuhalten. Die Frühgymnastikgruppe von Cornelia Böke trifft sich seit Februar 2021 online, um sich auf diese Weise fit zu halten und auszutauschen.

**Natürlich freuen sich alle, wenn wir wieder wie in Zeiten vor der Pandemie in Gruppen gemeinsam Sport treiben und das gesellige Zusammensein genießen können.**



## Ausblick

Die Mitglieder eines Sportvereins erwarten seit vielen Jahren attraktive Angebote vom Verein, die dem Zeitgeist entsprechen. Viele Sportarten (Gymnastik, Pilates, Yoga, Bogenschießen, etc.) erfordern speziell ausgebildete Trainer/innen, die dafür eine Übungsleiterpauschale bekommen. Früher waren die Trainer meistens Vereinsmitglieder, die die Tätigkeit freiwillig und ohne Bezahlung übernahmen. Das ist teilweise auch noch heute so wie beispielsweise in Ulrich Czarnottas Volleyballgruppe oder Gerold Eilers` Prellballgruppe. Früher standen große Gemeinschaftsveranstaltungen im Vordergrund, aber heute betätigt man sich eher in seiner Sportart und nimmt an anderen sportfremden Aktivitäten eher weniger teil. Für die Vorbereitung und Durchführung von größeren Veranstaltungen findet man heutzutage durch die beruflichen und schulischen Veränderungen in der Gesellschaft (berufliche Anspannung, Ganztagschule, etc.) leider immer weniger Helfer/innen. Daher möchte der Neuenkruger Turnerbund gerade denen einmal danken, die sich immer wieder ehrenamtlich eingesetzt haben! Viele haben den Verein auch finanziell unterstützt, z.B. mit der Stiftung von Tischtennisplatten, Musikanlagen, etc.

Häufig haben Menschen den Verein unterstützt und sind so bescheiden, dass sie nicht in der Chronik genannt werden möchten. Diesen stillen Unterstützern/innen möchten wir auch hier einmal ganz herzlich danken!

Herzlich möchten wir uns auch bei unserem Hausmeister Detlef Hartmann und seiner Frau Meike bedanken, die bereits seit über 10 Jahren den Verein durch ihre Arbeit zuverlässig unterstützen!

Heute haben wir in der Mehrzweckhalle die folgenden Gruppen: Frühgymnastik, Stuhlgymnastik für Senioren, Pilates, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Prellball, Volleyball und Bogenschießen. Für unsere Kinderturngruppe suchen wir nach der Corona-Pandemie eine neue Übungsleitung, nachdem Edith Stalling diese Gruppe etwa vier Jahrzehnte geleitet und im Jahre 2020 als Übungsleiterin aufgehört hat. Da unsere Gymnastikgruppen (Pilates, Yoga, Senioren-Gymnastik, Frühgymnastik, Rückenfitness) heute ausschließlich von Frauen besucht und betreut werden - nachdem auch vereinzelt Männer dabei waren - wünschen wir uns für die Zukunft eventuell eine männliche Übungsleitung für Wirbelsäulengymnastik.

So besteht die Möglichkeit, dass wieder Männer aus Neuenkrüge und Umgebung sich trauen, etwas für ihren Rücken zu tun und wir so vielleicht wieder eine gemischte Wirbelsäulengymnastikgruppe kriegen.

Heute zählt der Neuenkruger Turnerbund mit 160 Mitgliedern (inklusive der passiven Mitglieder) sicherlich zu den kleinen, aber feinen Vereinen. Die Bevölkerung hat es selbst in der Hand, ob es auch weiterhin einen Neuenkruger Turnerbund geben wird. Wir sind positiv gestimmt, denn in der Vergangenheit haben die Mitglieder des Vereins und die Neuenkruger/innen stets gezeigt, dass alle an einem Strang ziehen, wenn es darauf ankommt.

Wir freuen uns über jede/n Übungsleiter/in im Verein und suchen auch immer neue Übungsleiter/innen. Die Übungsleiterpauschale wird auch in den Schulferien bezahlt. In jeder Gruppe ist jemand, der bei Krankheit oder Urlaub die Vertretung übernehmen kann. Ganz vielen Dank auch an alle Vertretungen! Für das Kinderturnen bzw. für die Kinderzeit suchen wir dringend nach der Corona-Pandemie wieder eine Übungsleitung! Wir möchten auch gerne mehr für den Umwelt- und Klimaschutz tun. Vielleicht haben einige Kinder und/oder Jugendliche Lust eine Gruppe zu gründen, die sich einmal im Monat trifft und beispielsweise Müll sammelt oder sich in Umweltthemen einarbeitet. Früher gab es eine Mutter-Kind-Gruppe. Haben junge Mütter und/oder Väter aus Neuenkrüge und Umgebung vielleicht Lust, sich zu einer bestimmten Zeit zu verabreden und die Halle für eine Kinderkrabbelgruppe nutzen? Gibt es weitere Ideen? Bitte wendet euch einfach an den Vorstand, gerne telefonisch unter 04402 / 81368 (AB vorhanden) oder werft einen Brief in den Postkasten beim Eingang zum Mehrzweckgebäude ein. Der Postkasten wird regelmäßig geleert.

Besonders dankbar sind wir unseren treuen Mitgliedern und Übungsleiter/innen für die wunderbare Unterstützung! Danke, dass dieser tolle Verein mit Hilfe der gut zusammenhaltenden Dorfbevölkerung 100 Jahre alt werden konnte! Das ist heute nicht mehr selbstverständlich, aber der Neuenkruger Turnerbund schafft auch die nächsten 100 Jahre und darauf wollen wir in dieser Chronik mit allen Mitgliedern - auf Abstand wegen der Corona-Pandemie - anstoßen.

**Prost und bleibt gesund!**

**Der Vorstand      Chronistin: Anke von der Kaus**

## Die ersten Vorsitzenden des Vereins der letzten 100 Jahre

In den letzten 100 Jahren seit der Gründung bekleideten folgende Mitglieder des NTB das Amt des 1. Vorsitzenden

<b>1921 bei der Gründung</b>	<b>Hermann Schumacher</b>
<b>1925 bis Kriegsbeginn</b>	<b>Günter Bödeker</b>
<b>1946 Neugründung</b>	<b>Heinrich Kattau</b>
<b>1949 bis 1951</b>	<b>Bruno Topf</b>
<b>1952 bis 1967</b>	<b>Gerhard Haferkamp</b>
<b>1967 bis 1974</b>	<b>Erich Helmsen</b>
<b>1975 bis 1978</b>	<b>Horst Bremer</b>
<b>1979 bis 1983</b>	<b>Heinz Janßen</b>
<b>1984 bis 1985</b>	<b>Heiko Koch</b>
<b>1986 bis 1992</b>	<b>Dieter Lüdken</b>

Die oben genannten Daten und Namen haben wir der Chronik zur 75-Jahr-Feier entnommen.

<b>1993 bis 2001</b>	<b>Gerold Eilers</b> 1. Vorsitzender Neuenkrüge
<b>2001 bis 2003</b>	<b>Sigrid Riggers</b> 1. Vorsitzende Neuenkrüge
<b>2003 bis 2011</b>	<b>Helga Brouwer</b> 1. Vorsitzende Ofenerdiek
<b>Seit 2011</b>	<b>Henning von der Kaus</b> 1. Vorsitzender Borbeckerfeld

Die ersten Vorsitzenden hatten jeweils ein Team um sich, ohne das die Vereinsarbeit nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich ehrenamtlich in der Vereinsarbeit engagiert haben, engagieren und noch engagieren werden!

## Ehrenmitglieder im Laufe der Vereinsgeschichte

Seit vielen Jahren ist

**Dieter Lüdken**

unser Ehrevorsitzender, der mit seiner

**Frau Margrit**

in Metjendorf wohnt.

Vielen Dank, liebe Margrit, dass du deinem Dieter stets den Rücken freigehalten hast für seine ehrenamtliche Tätigkeit!

Folgende Ehrenmitglieder gab es im Neuenkruger Turnerbund:

**Gerhard Haferkamp, Neuenkrüge**

**Prof. Dr. Günter Lüschen, Birmingham, USA**

**Johann Hots, Borbeck**

**Heinrich Reins, Neuenkrüge**

**Hermann Schumacher, Ekern**

**Johann Gerd Bremer, Borbeck**

**Dietrich Hillmer, Westerholtsfelde**

**Friedrich Kloppenburg, Mansholt**

**Heinrich Bremer, Neuenkrüge**

**Erich Helmsen, Neuenkrüge**

Quelle: Chronik zum 75. Jubiläum



# UNSER OUTDOORPROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR 2021

## Liebe Mitglieder und auch Nichtmitglieder,

wenn euch ein Veranstaltungspunkt gefällt, dann kommt einfach zum angegebenen Treffpunkt! Für Yoga, Pilates und Wirbelsäulengymnastik ist eine Matte und/oder ein großes Handtuch erforderlich und man sollte in Sportzeug erscheinen, da wir evtl. die Halle, Duschen und Umkleieräume wegen der Pandemie nicht benutzen dürfen. Die meisten Veranstaltungen finden auf dem Sportplatz statt, wenn nichts Anderes im Programm steht. Für die Wanderungen und Fahrradtouren sollten auf jeden Fall passende Kleidung, Sonnenschutz, ein Getränk und ein kleiner Pausensnack mitgenommen werden. Falls die Coronaregeln verschärft werden, ist es auch möglich, dass Veranstaltungspunkte ausfallen müssen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne an unser „Büro“ Anke von der Kaus (04402-81368) wenden.

## Veranstaltungen im Mai

**25. Mai:** Pilates mit Anke um 18.30 Uhr

**26. Mai:** Yoga mit Rita um 18.30 Uhr

**27. Mai:** Bogenschießen von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lothar und/oder Henning

**29. Mai:** Wanderung mit Birgit ab Scholjegerdes Hof in Bad Zwischenahn, Oldenburger Str. 43, um 13.30 Uhr. Dieser Wanderweg ist 9,2 Kilometer lang und führt zur Bodenstation Moor im Kayhausermoor.

## Veranstaltungen im Juni

**2. Juni:** Yoga mit Rita um 18.30 Uhr

**3. Juni:** Bogenschießen mit Henning und Lothar von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr

**7. Juni:** Wirbelsäulengymnastik mit Sigrid um 18.30 Uhr

**8. Juni:** Wirbelsäulengymnastik mit Christa um 19.00 Uhr

**9. Juni:** Yoga mit Rita von 18.30 bis ca. 19.40 Uhr

**10. Juni:** Bogenschießen von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr mit Henning oder Lothar

**12. Juni:** Spaziergang für das Köpfchen mit Cornelia von 10.00 -12.30 Uhr. (ca) Der Treffpunkt ist am Seerosenweg 8 in Bad Zwischenahn. Dort gibt es auch eine Überdachung und auch die Möglichkeit, ein Getränk zu uns zu nehmen.

**18. Juni:** Hulahoopsport von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für alle, die es einmal ausprobieren wollen, mit den beiden Ankes

**22. Juni:** Seniorennachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Christa und Anke

**26. Juni:** Radtour mit Christa auf einem Schleichweg nach Oldenburg. Die Abfahrt ist um 14.00 Uhr ab Sporthalle geplant.

## Veranstaltungen im Juli

**01.07. - 16.07.2021:** läuft der Sport nach Hallenplan, falls möglich

**10. Juli:** Wanderung mit Birgit ab Parkplatz „Landerlebnis“ in Westerstede, Seghorner Straße 6, um 13.30 Uhr. Dieser Rundwanderweg ist 6,6 Kilometer lang und führt u.a. zum Burgplatz Mansingen.

**12. Juli:** Pilates mit Anke um 18.30 Uhr

**13. Juli:** Wirbelsäulengymnastik mit Anke um 19.00 Uhr

**14. Juli:** Yoga mit Rita um 18.30 Uhr

**15. Juli:** Bogenschießen von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr mit Henning

**17. Juli:** Yogaspaziergang am Meer mit Cornelia in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr. Der Treffpunkt ist am Seerosenweg 8 (ehemaliges Müttergenesungswerk) in Bad Zwischenahn. Dort gibt es eine große Wiese und in diesem Bereich am Meer ist weniger los.

**19.07. - 31.07.2021:** laufen die Veranstaltungen weiter nach Hallenplan, falls Sport in der Halle erlaubt ist

## Veranstaltungen im August

Sommerpause in der Halle, alle Veranstaltungen sind Outdoorveranstaltungen

**Mittwochs** könnt ihr mit Rita von 18.30 Uhr bis 19.40 Uhr Yoga ausprobieren. Das Bogenschießen donnerstags findet von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr bei Henning oder Lothar statt.

**17. August:** Seniorennachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr mit Anke und Christa

## Veranstaltungen im September

Unsere Veranstaltungen finden nach Hallenplan, soweit wieder möglich, in der Halle oder ansonsten draußen statt.

**11. September:** Wanderung mit Christa ab Sporthalle in Neuenkrüge um 14.00 Uhr

**14. September:** Seniorennachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr mit Christa und Anke

**19. September:** Die Radtour „Fahrt ins Blaue“ mit Lore und Werner startet um 13.30 Uhr bei der Linde an der Sporthalle. Bitte meldet euch unter 04402 – 987145 oder unter Mobiltelefon 0152 56389226 (Lore) an.

**20. Juli:** Seniorennachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Christa und Anke

**24. Juli:** Wanderung mit Angela und Anke auf dem Wiefelsteder Kirchweg. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Parkplatz „Mansholter Büsche“ an der Schutzhütte, Mansholter Straße. Der Wanderrundweg ist etwa 10 Kilometer lang und führt uns durch Wald, Feld und Wiesen mitten hinein ins Dorfleben von Wiefelstede.

**18. Juni:** Hulahoopsport von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für alle, die es einmal ausprobieren wollen, mit den beiden Ankes

**22. Juni:** Seniorennachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Christa und Anke

26. Juni: Radtour mit Christa auf einem Schleichweg nach Oldenburg. Die Abfahrt ist um 14.00 Uhr ab Sporthalle geplant.

**21. August:** Ebike-Tour mit Henning und Anke um das Zwischenahner Meer. Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der Sporthalle in Neuenkrüge. Denkt bitte an Getränke und Snacks, denn wir wollen am Zwischenahner Meer eine Pause einlegen und wir wissen leider nicht, ob und wie die Gastronomie dann geöffnet ist.

**28. August:** Walking mit Christa ab Schutzhütte an der Mansholter Straße um 15.00 Uhr. Der Rundweg ist etwa 6 Kilometer lang.

**24. September:** Walking mit Anke um 17.00 Uhr ab Schutzhütte am Parkplatz Mansholter Straße. Der Rundweg beträgt ungefähr 6 Kilometer und wir benötigen ca. 70 Minuten.

Folgende Personen haben bei der Gestaltung des Sommerprogramms mitgewirkt: Birgit Barghorn, Cornelia Böke, Lore Gasch, Christa Grulke, Sigrid Herden, Anke Kreienbrock, Anke von der Kaus, Henning von der Kaus, Lothar Neumann, Rita Masur, Werner Wemmie, Angela Wilkens.



## HALLEENZEITEN NEUENKRUGER TURNERBUND

### MONTAG

- 9.00 – 10.30 Uhr Frühgymnastik-Onlinesport (Cornelia)  
18.30 - 19.30 Uhr Pilates (Anke)  
20.00 - 21.00 Uhr Prellball (Gerold)

### DIENSTAG

- 15.30 - 16.30 Uhr Seniorengymnastik (Christa und/oder Anke)  
19.00 - 20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik (Anke)

### MITTWOCH

- 18.30 - 19.40 Uhr Yoga (Rita)  
20.00 - 21.00 Uhr Volleyball (Ulrich)

### DONNERSTAG

von April bis Oktober auf dem Sportplatz - siehe auch Sommerprogramm

- 17.30 -- 18.30 Uhr Bogenschießen (Kinder und Jugendliche)  
18.30 -- 20.30 Uhr Bogenschießen (Erwachsene)  
mit Lothar und/oder Henning

FREITAG/SAMSTAG: siehe Sommerprogramm

### SONNTAG

- 10.00 -- 12.00 Uhr Bogenschießen (Training nach Vereinbarung)

## SO SIND DIE ÜBUNGSLEITER/INNEN ERREICHBAR

- Cornelia Böke 04403 – 9390959 / WhatsApp 0172 3057022  
Gerold Eilers 04402 – 2060 / eilers-gerold@web.de  
Lothar Neumann 04402 – 1530  
Christa Grulke 04402 – 82165  
Rita Masur 0441 – 504640  
Ulrich Czarnotta 04402 – 3981  
Anke von der Kaus 04402 – 81368



# NEUENKRUGE

Ich höre schon des Dorfs Gewimmel,  
hier ist der Menschen wahrer Himmel!  
Zufrieden jauchzet groß und klein.  
Hier bin ich Mensch, hier darf ich`s sein  
im Neuenkruger Sportverein!

abgewandelt im Jahre 2021

nach einem Gedicht aus Goethes Faust

NEUENKROOG

2007

NEUENKRUGE  
DAS GALLISCHE  
DORF

